

Österreichischer Zahnärztekongress 2012

Im September haben Interessierte die Chance, Zahnheilkunde interdisziplinär in Salzburg zu erleben.



© Rene Sputh

SALZBURG – Vom 20.–22. September 2012 findet im Salzburg Congress, Salzburg, der Österreichische Zahnärztekongress statt. Erstmals darin integriert wurde das Symposium für Kinderzahnheilkunde. Dr. Claudio Cacaci, München, und Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg, Deutschland – beides Referenten auf dem diesjährigen Österreichischen Zahnärztekongress – sprechen im Interview über ihre Vorträge. [DT](#)

Das individuelle Abutment

Ein Interview über ein wesentliches Element der Implantologie mit Dr. Claudio Cacaci, München.

Dr. Claudio Cacaci zeigt die Vorteile von individuellen Abutments auf. Gemeinsam mit ZT Uwe Gehring wird er im Zuge des Österreichischen Zahnärztekongresses einen halbtägigen Workshop zu diesem Thema abhalten.

Dr. Cacaci, es gibt Standard-Abutments, warum machen zusätzlich noch individuelle Abutments Sinn?

Wir sprechen von im Querschnitt runden Standard-Abutments. Wenn wir uns die zu ersetzenden Zähne im Durchtrittsprofil ansehen, so sind nur wenige davon wirklich rund. Ferner muss man bedenken, dass das Implantat nicht immer mittig gesetzt werden kann, sei es aus anatomischen oder prothetischen Gründen. Hier führen gerade bei zu ersetzenden Molaren die runden Querschnitte im Durchtrittsbereich zu unbefriedigenden Ergebnissen, weil sich in den entstehenden Zwischenräumen gerne Speisen verfangen. Individuelle Abutments können vom runden Implantatquerschnitt in der kurzen Durchtrittsphase durch die Gingiva einen zahnanalogen Querschnitt entwickeln. Für den Frontzahnbereich gelten ähnliche Ge-

setze, hier ist es aber wesentlich diffiziler. Das sogenannte Emergenzprofil des Abutments entscheidet im ästhetisch relevanten Bereich über die Gestaltung bzw. Ausformung der zirkulären Weichgewebsdecke. Im ästhetisch wichtigen Bereich kommt den



Dr. Claudio Cacaci

individuellen Abutments noch eine weitere Bedeutung zu: Sie werden aus hygienischen und ästhetischen Gründen aus Zirkondioxidkeramik gefertigt und tragen damit zu besseren ästhetischen Ergebnissen bei.

Welcher Vorteil ergibt sich durch individuelle Abutments für den Patienten?

Die Vorteile sind klar definiert: Es gibt bessere ästhetische Ergebnisse und es entfallen lästige Schattenbildungen

im Zahnfleischbereich. Zudem sind eine wurzelanaloge Gestaltung des Zahnersatzes im Durchtrittsprofil und dadurch eine bessere hygienische Gestaltung möglich. Darüber hinaus haben sich keramische Materialien im subgingivalen Bereich als gewebe-freundlicher und weniger anfällig für Plaqueanlagerungen erwiesen.

Wie verhält es sich mit dem zahnärztlichen Aufwand?

Der Aufwand im Seitenzahnbereich ist nicht höher als bei Standard-Abutments. Im Frontzahnbereich sind die Entwicklung des Durchtrittsprofils und die Festlegung der Abutmentgestaltung deutlich aufwendiger. In jedem Falle muss man aber sagen: Ein individuelles Abutment im Frontzahnbereich ist noch lange kein Garant für ein ästhetisches Ergebnis. Erst das Wissen über Gewebereaktion, Gewebearchitektur und das Design des Durchtrittsprofils und dessen Entwicklung aus zahntechnischer bzw. zahnärztlicher Sicht können zu einem perfekten Ergebnis führen.

Vielen Dank für das Gespräch! [DT](#)

Restorationstechniken

Ein Interview mit Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg.

Bei Füllungen im jugendlichen Gebiss möglichst viel Zahnschubstanz erhalten und beim Verankern dieser Füllungen ebenfalls nicht zu viel vom gesunden Zahn wegschleifen müssen – das ist alltägliche Aufgabe in einer Zahnarztpraxis. Prof. Dr. Roland Frankenberger referiert zu dieser Thematik am 21. September 2012.



Dr. Roland Frankenberger

ten Zahn verankert und anschließend gehärtet. Doch die Kompositen, um die es sich beim Füllmaterial handelt, schrumpfen, und diese Schrumpfung muss durch eine adäquate Klebung an die Zahnschubstanz kompensiert werden.

Was ist das Problem bei der Restaurierung der Frontzähne?

Dort geht es nicht so sehr um die Schrumpfung oder um Werkstoffprobleme, das besteht die Herausforderung darin, Restaurationen unsichtbar zu machen. Auf diesem Gebiet gibt es einige Tricks und Tipps, die man durch den Vortrag vermitteln kann.

Kommen Techniken zur Sprache, die noch neu sind?

Ja, denkt man etwa an die Verschleißung einer Lücke zwischen den Frontzähnen, ohne die beiden Zähne be-

schleifen zu müssen. Dabei kann man Techniken anwenden, die noch nicht allgemein bekannt sind.

Vielen Dank für das Gespräch! [DT](#)

Weitere Informationen zum Programm und der Anmeldung: www.oetz-salzburg-2012.at

WORKSHOP mit Sabine Bertassi, Wien

Im unmittelbaren Kundenkontakt ist Handlungs- und Sozialkompetenz besonders wichtig. In dem ganztägigen Workshop am 20. September 2012 haben Interessierte die Möglichkeit, ihre hohen sozialen Fähigkeiten zu reflektieren und ihre Potenziale weiter auszubauen. Die Trainer zeigen den Teilnehmern, wie sie kompetent Konfliktsituationen meistern und in einem Gespräch überzeugen. So werden ihnen auch die typischen „Fallen“ im Umgang mit Kunden wieder bewusst und sie behalten immer einen klaren Kopf. Außerdem widmet sich der Workshop auch dem Thema Styling und Etikette. Unter allen Teilnehmern wird ein Europaflug mit Austrian Airlines verlost.

Das einzigartige
Wurzelkanal-Instrument in
kontinuierlicher Rotation!

One
Shape®



- Neues Design.
- Keine Notwendigkeit einen zusätzlichen Motor zu kaufen.
- Steriles Instrument.

Unser vorrangiges Anliegen ist es, Ihre endodontischen Behandlungen so zu vereinfachen, dass Sicherheit und Wirksamkeit immer gegeben sind.

MICRO-MEGA® bietet Ihnen jetzt **One Shape®**, das tatsächliche NiTi - Einzelinstrument in kontinuierlicher Rotation für gelungene, qualitativ optimale Wurzelkanalaufbereitungen.

One Shape® ermöglicht Ihnen die Bearbeitung auch schwer erreichbarer Kurven mit einem vereinfachten dynamischen Instrument.

Seine Spitze sorgt für ein effektives Fortschreiten in Richtung Apex um so Komplikationen zu vermeiden, die oftmals durch frakturierte Instrumente entstehen können.

Eine weitere MICRO-MEGA® Innovation...



Um weitere Informationen über One Shape zu erhalten, scannen Sie bitte den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

SciCan GmbH
Vertrieb MICRO-MEGA®
Tel.: +49 (0)7561 98 343 0
info.de@micro-mega.com
www.micro-mega.com



Your Endo Specialist™